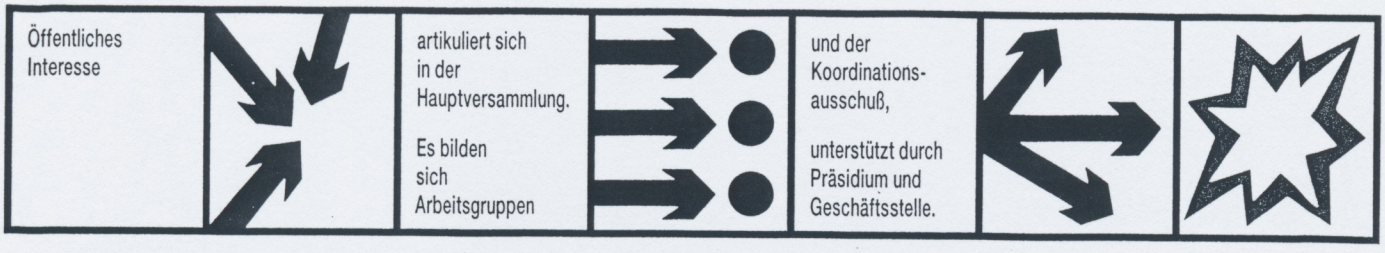

Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030/615 30 31 · Fax 030/615 22 90

WONDERYEARS

Über die Rolle der Shoah und des Nationalsozialismus in der heutigen israelischen Gesellschaft
Ausstellung – Archiv – Vorträge – Filme – Performance – Katalog
26. April bis 1. Juni 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur **Vorbesichtigung und zum Pressegespräch** anläßlich der Präsentation der Ausstellung „Wonderyears. Über die Rolle der Shoah und des Nationalsozialismus in der heutigen israelischen Gesellschaft" für **Freitag, den 25. April 2003, um 11 Uhr** in der NGBK einladen.

Nach einem kurzen Gespräch mit den anwesenden Kuratoren und den bis auf wenige Ausnahmen anwesenden Künstlern der Ausstellung wird ein Rundgang an beiden Ausstellungsorten stattfinden.

Wonderyears ist ein Projekt mit jungen israelischen Künstlern und Künstlerinnen, das den Stellenwert der Shoah und des Nationalsozialismus innerhalb der heutigen israelischen Gesellschaft reflektiert. Neben einer Ausstellung mit Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video bis Installation umfasst das Projekt ein umfangreiches Beiprogramm mit Performances, Vorträgen und Filmvorführungen, ein Archiv mit dokumentarischem Material und einen Katalog.

Die Ausstellung thematisiert die Funktion der Shoah im Selbstverständnis der jüdisch-israelischen Gesellschaft als traumatisierte Nation und beleuchtet deren Bedeutung in der gegenwärtigen politischen Situation. Die Arbeiten beziehen sich dabei u.a. auf dokumentarisches Material und dessen Verfremdung und auch auf die Phantasien heranwachsender israelischer Jugendlicher. Wonderyears – eine andere Bezeichnung für die Jahre des Heranwachsens – zeugt nicht nur von der anhaltenden Präsenz der Shoah in Kindheit, Jugend und Familie in Israel, sondern zudem auch von der Transformation von Geschichte in eine Semiotik der Differenz zwischen "Gut" und "Böse".

Die Ausstellung wird von einem **Katalog** mit kunsttheoretischen Texten von Ariella Azoulay und Tali Tamir, soziologischen Reflexionen von Moshe Zimmermann und Idith Zertal sowie kulturwissenschaftlichen Gedanken zur israelischen Populärkultur von Noam Yuran, Nissan Shor, Keren Cytter und Ronen Edelmann begleitet. (192 Seiten, zweisprachig englisch/deutsch, 48 Farbabbildungen, in der Ausstellung: 12,- Euro, im Buchhandel 16,- Euro). Der Katalog liegt zu dem Pressegespräch vor.

AUSSTELLUNG

Laufzeit	26. April – 1. Juni 2003 (auch an Feiertagen geöffnet)
Ausstellungsorte	Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstraße 25, 10999 Berlin Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Öffnungszeiten	täglich 12.00 Uhr bis 18.30 Uhr (im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien bis 19.00 Uhr)
KünstlerInnen & Arbeiten	Boaz Arad, „Chicky„ Arad, Oreet Asheri, Yael Bartana, Anat Ben David, Yoav Ben David, Tamy Ben-Tor, Zoya Cherkassky, Amit Epstein, Nir Hod, David Katz, Ruti Nemet, Hila Peleg-Lavi, Vadim Levin, Pil und Galia Kollektiv, Avi Pitchon, Roee Rosen, Dan Shadur, Tai Shani, Dina Shenhav, Lior Shvil, Doron Solomons und Eliezer Sonnenschein

Eröffnung	Freitag, den 25. April, ab 19.00 Uhr in der NGBK, anschließend im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, ab 21.00 Uhr: Performances von Anat Ben-David und Tamy Ben-Tor, Musik von David Cohen I. Tzedek im Studio 1 (Bethanien)
BEIPROGRAMM	
Panels	
Veranstaltungsort	Studio 1, Künstlerhaus Bethanien GmbH, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Termin	Samstag, 26. April, 16 Uhr: **Zum Stellenwert der Shoah im Selbstverständnis der israelischen Gesellschaft,** Moshe Zimmermann (Chair), Historiker, Jerusalem, Idith Zertal, Historikerin & Publizistin, Tel Aviv, Roee Rosen, Künstler, Tel Aviv, Amit Epstein, Künstler, Tel Aviv (* In englischer Sprache) Samstag, 26. April, 20 Uhr: **Individualismus, Partialisierung, Kollektivismus Die Entwicklungstendenzen der jüdisch-israelischen Gesellschaft seit den neunziger Jahren,** Tali Tamir, Kuratorin, Tel Aviv, Noam Yuran, Publizist, Tel Aviv, Pil & Galia Kollectiv, Künstler, London/Jerusalem, Uri Ram, Soziologe, Tel Aviv, Moderation: Idith Zertal (* In englischer Sprache)
Künstlergespräche in der NGBK	27. April, 16 Uhr: Gespräch mit Roee Rosen, Tel Aviv, anschließend: Führung durch die Ausstellung (* In englischer Sprache) 19 Uhr: Tel Aviv - Global City im permanenten Ausnahmezustand, Gespräch mit Pil & Galia Kollectiv, London/Jerusalem (* In englischer Sprache)
Filmprogramm	In Zusammenarbeit mit den Freunden der Deutschen Kinemathek e.V. Kino Arsenal, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin Samstag, 3. Mai, 19 Uhr, Arsenal 1, Contemporary Visitations of the Holocaust from impossible angles Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr, Arsenal 1, Discouraging tourism – Israeli impressions, 2003 Montag, 5. Mai, 19:30 Uhr, Arsenal 2, Tel Aviv New Wave – Young Cinema Dienstag, 6. Mai, 19:30 Uhr, Arsenal 2, Iron? Like a Lion? In Zion? – Post-Zionist jewish Pagans_(* Alle Filme OmE (Original mit englischen Untertiteln)
Performance	„Central Location" von Oreet Asheri, 22. April bis 30. April, 15 Uhr bis 22 Uhr, Oranienstraße 188, 10999 Berlin
Konzept und Realisation	Stéphane Bauer (Berlin), Tsafrir Cohen (Berlin), Hila Peleg-Lavi (Tel Aviv), Adi Nachmann (Tel Aviv), Avi Pitchon (Tel Aviv/London), Mirjam Wenzel (Berlin/München), Antje Weitzel (Berlin)
Veranstalter	Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Mit freundlichen Grüßen

Stéphane Bauer

Für die Arbeitsgruppe Wonderyears